

69. JAHRGANG
November 2020

Nr. 11/2020

seit 141 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



***Die letzten Sonnenstrahlen
bringen noch herbstlich
schöne Bilder, bevor der
trübe November uns erfasst.***

Bleiben Sie gesund und dem
Bürgerverein treu, damit wir uns
hoffentlich bald in größerem
Rahmen wiedersehen.

Foto: H-W Fitz

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel. 891631
hans-wernerfitz@alice-dsl.de

Geschäftstelle:

Marianne Nuskowski,
Wittenbergstr. 8
22761 Hamburg,
Tel. 8903192

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDE3333

Vorstand:

1. Vorsitzende: Marianne Nuskowski
Tel. 8903192
Marianne.Nuskowski@bbv1879.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
Tel. 53276134
Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Gisela Baasch
Tel. 397230
giselabaasch@gmx.de

Beisitzer:

Manfred Hümmer, Tel. 896686
Hans-Werner Fitz, Tel. 891631
Ursula Fitz, Tel. 891631
Andreas Reiss, Tel. 8903192

1. Schriftführer:

1. Schriftführer, Dietrich Böhring,
Tel. 8992886
2. Schriftführer, Peter Feddersen,
Tel. 896259

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner, Tel. 53276134
Gisela Baasch, Tel. 397230

Sozialausschuss:

Petra Liedtke; Tel. 895565
Erika Höpke; Tel. 35075758

Kommunal- und Verkehrsausschuß:

Ingeborg Burow, Tel. 8991229
Andreas Reiss, Tel. 8903192

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Hans-Werner Fitz, Tel. 891631
Gisela Baasch, Tel. 397230
Renate Weidner, Tel. 53276134

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag PM UG,
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde
Telefon: 04542 - 995 83 86,
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im November und Dezember

Wir wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund.

3.11. Anita Schüning	6.12. Monika Rimbach
12.11. Karl Heinz Eberle	8.12. Norbert Nielsen
14.11. Erich Thiele	10.12. Uta Wüsthoff
16.11. Janina Burzler	10.12. Marlies Spangenberg
18.11. Dr. Hans Breil	14.12. Ralf Sölter
20.11. Ingeborg Burow	17.12. Waltraut Werner
21.11. Ursula Fitz	17.12. Christa Riedel
22.11. Jenny Lemmermann	17.12. Claudia Wolczyk
25.11. Caglar Dr. Sevinc	19.12. Karin Tessmann
25.11. Anne Voss	21.12. Claudia Maydag
27.11. Erika Garbe	24.12. Erika Schöttke
29.11. Doris Reichel	28.12. Ingrid Ferck
30.11. Elke Wrage	22.12. Lieselotte Fritsch
	29.12. Hans-Günter Schmidt
3.12. Sven Düwel	30.12. Jutta Prause
5.12. Ursula Reents	31.12. Michaela Jensen

**Aus Datenschutzgründen erwähnen wir
die runden Geburtstage nicht mehr. (Schade)**

Wichtiger Hinweis: Wer aus Datenschutz-(DSGVO) oder anderen Gründen nicht mit dem Geburtstag oder als Jubilar erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen können.



Veranstaltungskalender

Hier der aktuelle Stand unserer nächsten Veranstaltungstermine für November und Dezember 2020

Im Oktober fand nach langer Zeit eine kleine Versammlung zum Ausprobieren statt (siehe den Artikel in dieser Ausgabe von Hans-Werner Fitz).

Ein Dankeschön von mir an alle Beteiligten, die sich getraut haben den Abend mit Leben zu füllen.

Ein besonderer Dank geht an unseren Stadtteilpolizisten Herrn Storm, der kurzfristig Zeit hatte und für Herrn Koletzki einsprang, da Herr Koletzki kurzfristig absagte auf Grund einer Meniskus-OP.

Auf diesem Wege wünschen wir ihm gute Besserung und freuen uns, dass wir ihn im nächsten Jahr für eine Lesung gewinnen können.

Termine im November 2020

Dienstag 03.11.2020 um 15 Uhr Treffen im Volkspark zum gemeinsamen Spaziergang.

Das stärkt unsere Abwehrkräfte zu dieser Jahreszeit. Es kann heute schon nass und kalt werden. Jeder hat schon wetterfeste Kleidung aus dem Schrank geholt. Mit Handschuhen und Mütze geht es durch den Wald. Die Gastronomie an der großen Wiese hält heißen Kaffee, Tee oder Kakao mit Schuss bereit zum Aufwärmen. Frostködeln wird dann wieder warm um Herz. Hamburger Schmuddelwetter kennen wir zur Genüge.

Dienstag 10.11.2020 um 15 Uhr. Treffen im Volkspark zum gemeinsamen Spaziergang, um unsere Abwehrkräfte für diese Jahreszeit zu stärken. Siehe Termin 03.11.2020.

Mittwoch 11.11.2020 um 14:30 Uhr gemeinsames Kaffee trinken im **VIA Cafelier** im Otto von Bahren

Park, Paul-Dessau-Str.4. Bitte bei Petra Liedtke 895565 oder Erika Höpcke 35075758 anrufen um eine Reservierung zum Kaffee anzumelden.

Donnerstag 12.11.2020 um 19 Uhr. Mitgliederversammlung im Mercure Hotel. Es ist zwingend wichtig sich bis zum 11.11. telefonisch bei Marianne Nuskowski 8903192 als Teilnehmer anzumelden, weil die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt ist. **Als Gast und Referent begrüßen wir unser Mitglied Herrn Marcus Weinberg.**

Sonntag 15.11.2020 um 10 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche zum **Volkstrauertag** mit anschließender Kranzniederlegung mit Herrn Pastor Begas, der freiwilligen Feuerwehr, sowie dem Bahrenfelder Turnverein und dem Bahrenfelder Bürgerverein an der Gedenkschale im Lutherpark. Wir lesen gemeinsam zum Gedenken. Anschließend besteht die Möglichkeit ins nahe gelegenen Parkcafé zu gehen um einen kleinen Snack, einen heißen Kaffee oder einen leckeren Kakao in gemütlicher Runde zu sich zu nehmen.

Dienstag 17.11.2020 um 15 Uhr. Treffen im Volkspark wie oben beschrieben.

Dienstag 24.11.2020 um 15 Uhr. Treffen im Volkspark wie oben beschrieben.

Sonntag 29.11.2020 um 14:30 Uhr zum 1. Advent. Wer möchte sich zum Adventskaffee treffen? Wo? Es steht noch nicht fest.

Ich würde mich über Ideen freuen und warte auf eine Rückmeldung! Tel.8903192 M.Nuskowski

Termine im Dezember 2020

Freitag 04.12.2020 um 18 Uhr.

Unser traditionelles, vorweihnachtliches Grünkohlessen können wir fortsetzen. **Einlass 17 Uhr mit Maske** im Restaurant Tunic, Luruper Chaussee 2.

Wir haben genügend Plätze reserviert.

Parkplätze sind vorhanden und der Bus hält vor der Tür. Sollte also Schnee fallen, wenn dann wirklich welcher fällt, haben wir es nicht weit zur Bushaltestelle oder ins Auto. Es werden Vierer- und Sechser-Tische mit genügend Abstand eingedeckt.

Wir möchten zusammen weihnachtlich essen. Diesmal ohne Tombola und Beiprogramm.

Anmeldungen nur für Mitglieder und mit einem zugehörigen Partner werden bis zum 25.11. telefonisch, auf einer Mitgliederversammlung, am Volksparktreffen oder per E-Mail von mir angenommen.

Tel. 8903192 M.Nuskowski. Bitte nicht im Restaurant anmelden, da ich eine Teilnehmerliste ausschließlich für uns erstellen muss.

Der Betrag von 22,-€ pro Person ist bis zum 25.11.2020 auf das Vereinskonto zu überweisen.

Mittwoch 09.12.2020 um 14:30 Uhr vorweihnachtlicher Kaffee Nachmittag im VIA Cafelier im Otto von Bahren Park, Paul-Dessau-Str.4. Bitte bei Petra Liedtke 895565 oder Erika Höpcke 35075758 anrufen, um eine Reservierung der Plätze vorzunehmen.

Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat.
Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.

Lassen Sie sich jetzt als Stammzellspender registrieren. Alle Infos finden Sie unter www.dkms.de

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH



JEDER EINZELNE ZÄHLT

Mal was anderes, heute:

Die Doppelte Verneinung

Das haben wir in der Schule gelernt: Minus mal Minus gibt Plus. Da Mathematik für mich immer ein Buch mit sieben Siegeln war, kann ich darüber nichts sagen.

Aber auch in der Sprache gibt es so etwas, nämlich die Doppelte Verneinung.

Wenn ich etwas zweimal verneine ist das Ergebnis positiv.

Ein Beispiel: „Diese Angelegenheit ist nicht unzweifelhaft“, also ist sie zweifelhaft, oder: „Das ist nicht untypisch für Fritz“, also ist es typisch für Fritz.

In der Schulzeit hatten wir den dummschlaun Spruch: „Einfach gar nicht ignorieren“, also natürlich sich um etwas kümmern, bei dem jemand dazwischen grätschen wollte; sich nicht um den Störenfried kümmern und trotzdem machen.

Oder ein bisschen spaßig: „Ich werde kein Auto nicht kaufen“, also kaufe ich mir eins.

Bedenklich ist der Satz aus dem Sabinchen-Lied (der Schuster hatte sein Geld versoffen und kam zu Sabinchen „geloffen“, weil er nichts

mehr hatte): „Sie konnt' ihm keins nicht geben, / da stahl sie auf der Stell' / sechs silberne Blechlöffel.“ Ja, ja, die Küchenlieder, da gibt es viele solcher schrägen Stellen.

In manchen Romanen, Artikeln, Texten wundert man sich über geschraubte Formulierungen. Man muss sie zweimal lesen, um sie zu verstehen.

Sprache ist doch immer wieder spannend.

Gisela Baasch

Die Stiftung Denkmalpflege Hamburg informiert :

Jüdischer Friedhof Altona

Der jüdische Friedhof in Altona wurde 1611 angelegt und kontinuierlich erweitert. Der „Gute Ort“ in der Königstraße gilt nicht nur wegen seiner Größe und seines Alters, sondern auch wegen der kulturhistorischen Bedeutung zahlreicher Grabsteine weltweit als eines der bedeutendsten jüdischen Gräberfelder. Seit 2015 ist er auf der deutschen Tentativliste für das Welterbe der UNESCO. Der knapp 2 ha große Friedhof besteht aus einem sephardisch-portugiesischen Teil und einem aschkenasisch-deutschen Teil.

Seit 1869 wird der Friedhof nicht mehr belegt. Er ist im Sinne der Ewigkeit der Totenruhe eine religiöse Stätte im Eigentum der jüdischen Gemeinde. Im Jahre 2007 wurde der Friedhof nach umfangreichen Archivierungs- und Restaurierungsarbeiten erstmals wieder geöffnet. Im selben Jahr wurde von der Stiftung Denkmalpflege Hamburg das Besucherzentrum erbaut und eröffnet.

Jüdischer Friedhof Altona: Besucherzentrum Eduard Duckesz-Haus/Königstraße 10a, 22767 Hamburg

Verkehrsanbindung: S Königstraße / Reeperbahn;

Bus 112/ 288 Fischmarkt, 283 Blücherstraße, oder: 111 Pepermölenbek, 36 Reeperbahn

Öffnungszeiten : Oktober - März: Di., Do. und So. 14-17 Uhr

Geschlossen an jüdischen und gesetzlichen Feiertagen, in den Winterferien sowie bei Sturm, Schnee und Eis.

Rundgang Termine: sonntags 12 Uhr (geschlossen bei Sturm, Eis und Schnee, sowie an jüdischen und gesetzlichen Feiertagen, Winterferien)

Treffpunkt: Besucherzentrum, Königstraße 10a.

Der Rundgang „Jüdischer Friedhof Altona - Vom Grabmal zum Kulturdenkmal“ stellt die wechselhafte Geschichte der Juden in Hamburg und Altona vom 17. bis ins 20. Jahrhundert vor. Im direkten Vergleich wird auf die kulturellen Besonderheiten der portugiesischen und deutschen Juden hingewiesen. Außerdem werden die wichtigsten Grabsymbole erklärt.

Männliche Besucher werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.

Veranstalter: Stiftung Denkmalpflege Hamburg

Kosten: Erwachsene 5 €, Kinder frei (max. 25 Personen)

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg · Altona · Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Wir gedenken unseres Mitglieds

Marga Brakenhielm

die am 27.8. verstarb.

Wir sprechen hiermit den Hinterbliebenen unsere herzliche Anteilnahme aus.

Am 21.9.2020 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit auch unser langjähriges Mitglied

Jürgen Kuhlmann

im 82. Lebensjahr.

Der ganzen Familie sprechen wir unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Am 2. 10.2020 verstarb nach langer, geduldig ertragener Krankheit auch unser Mitglied

Manfred Schöttke

im 81. Lebensjahr.

Wir sprechen hiermit den Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme aus.

Wir gedenken unseres Mitglieds

Klaus Wurst

der am 13.8.2020 verstorben ist.

Wir sprechen hiermit der Familie unsere herzliche Anteilnahme aus.

Liebe Theater-Freunde & -Freundinnen,

viel zu lange haben wir uns nicht gesehen oder gehört. Trotz der anhaltenden Corona-Situation waren wir auch in den letzten Wochen und Monaten nicht untätig und haben viel Arbeit in unseren Vereins-Fundus gesteckt und an einem Herbststück gewerkelt – in der Hoffnung, es zur Aufführung bringen zu können.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Einschränkungen – und vor allem mit Blick auf Ihre und unsere Gesundheit – haben wir uns entschlossen, den Spielbetrieb für den Rest des Jahres einzustellen. Die Entscheidung fiel uns besonders schwer, weil 2020 auch das Jahr des 95. Jubiläums unseres Vereins ist. Wir haben sowohl ein Jubiläums-

stück als auch eine locker-leichte Farce für Sie in petto und vermissen die Bühne sehr! Sobald es die Situation erlaubt und wir Ihnen wieder mit gutem Gewissen Aufführungen anbieten können, werden wir dies tun. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen. Bleiben Sie gesund!

Ihr Amateur-Theater Altona e.V.

Ende des „weißen Riesen“

Das Euler-Hermes-Hochhaus an der Friedensallee, das Anfang der 80er-Jahre von der Versicherung Euler Hermes bezogen wurde, wird abgerissen und weicht 460 Wohnungen und einer Kita.

Der Erhalt wurde unwirtschaftlich. Die Energieeffizienz entsprach bei weitem nicht mehr dem heutigen Standard. Ebenso wurde Asbest verarbeitet, das nun entsorgt werden muss.

Das Bild entstand am 9. Oktober 2020. Der Abriss hat begonnen. Die Tiefgarage ist schon verschwunden und das rechte Gebäude bereits eingerüstet. Bald wird dieses gewohnte Bild aus unserem Blick verschwinden. Der Neubau an der Gasstraße / Ecke Kirchenweg ist bereits in Betrieb genommen. Ein wirklich gelungenes Bauwerk, das den heutigen Energie-Regeln voll entspricht. *H-W. Fitz*



Unsere Test-Versammlung am 8.10.

Corona bedingt sollten nur bis 25 Personen ins Hotel Mercure kommen dürfen. Dieses wurde jedoch auf maximal 20 Personen beschränkt, da man einen Fluchtweg nicht berücksichtigt hatte. Um einen gerechten Weg für diese kleine Anzahl zu finden, haben wir nur den Vorstand und einige Aktive und Zeitungsverteiler zu diesem Test eingeladen. 18 wurden es dann nach 2 Absagen. Mit Spannung erwarteten wir, wie es wohl sein würde, und wir waren recht angenehm überrascht. Die Tische hatten genügend Anstand, der Raum war belüftet; es sah aus wie in einem Klassenzimmer. Wir bekamen sogar Getränke an den Tisch gebracht und es gab die Möglichkeit, eine Pizza oder einen Flammkuchen zu bestellen, denn die Küche des Hotels ist noch nicht wieder geöffnet. Aber immerhin, es war ein Service (mit Maske) für uns da. Wir selber konnten die Masken, nachdem wir uns gesetzt hatten (ohne Vorgabe) abnehmen und es war dann eigentlich schon wie immer (nur leerer).

Renate Weidner leitete den Abend, denn Marianne Nuskowski weilte noch im Urlaub. Sie begrüßte auch unseren Gastreferenten.

Carsten Storm, unser bürgernaher Polizeibeamter in Bahrenfeld (Bünabe) war kurzfristig und bereitwillig für den erkrankten angekündigten Peter Koletzki, der aus seinem Buch "Hamburg in den 50er Jahren" lesen sollte, eingesprungen. Themen gab es genug, besonders die Berichte über die "Corona" Zeiten. Die bereits 15. Eindämmungsverordnung gilt es umzusetzen, welche die Polizei doch vor große Herausforderungen stellt. (nicht nur die Polizei!) Ein

weiteres Thema war die Flüchtlings-Quartiersfrage in Bahrenfeld und Lurup, denn ein Teil der Einrichtungen werden in Kürze zurückgebaut. Die Kriminalität durch die neuen Mitbürger ist erfreulicherweise sehr gering und die Menschen haben sich schon recht gut integriert (und wir mit ihnen).

Die Kriminalität durch falsche Polizisten, Mitarbeiter von E-, Gas und Wasserwerken, Telefongesellschaften, falschen Postzustellern an der Haustür und die Einzeltrickmasche waren ein Thema, auf das Herr Storm (auch mit Broschüren) besonders einging.

Hier ein paar Tipps aus dieser Broschüre der Polizei (im Alter sicher leben) wenn es an der Tür klingelt.

Lassen Sie keinen Unbekannten in die Wohnung. Legen Sie die Kette oder Riegel vor. Wenn noch nicht geschehen, bald nachholen, bevor es zu spät ist.

Schauen Sie sich den/die BesucherIn genau an, lassen Sie sich den Ausweis zeigen. Fragen Sie telefonisch bei der angegebenen Dienststelle an, ob es seine Richtigkeit hat.

Lassen Sie sich die Nummer nicht geben, sondern suchen Sie diese selber raus, denn sie könnte falsch sein (oder haben sie parat).

Lassen Sie nur Handwerker rein, die Sie selbst bestellt haben, alle anderen warten bis zur Klärung vor der geschlossenen Tür. (Mag unhöflich erscheinen, aber der Ehrliche wird Verständnis haben.)

Wenn jemand eine Notlage vortäuscht und um Wasser, einen Zettel, Toilettenbesuch etc. bittet, ablehnen. Man sucht nur einen Vorwand, in die Wohnung zu kommen und Sie abzulenken.

Warum geht die Person nicht in ein Geschäft, Lokal oder sonstige öffentlich zugängliche Stelle für Hilfe.

Rufen Sie, wenn Sie sich unsicher fühlen oder etwas Merkwürdiges beobachten, die 110 an. Ein eventueller Einsatz kostet Sie nichts. Der Einzeltrick oder das vortäuschen persönlicher Beziehungen am Telefon (rate mal, wer hier ist - oder: Erinnern sie sich noch an mich?) wird immer wieder abgewandelt und Gott sei Dank schon in vielen Fällen ohne Erfolg geblieben. Lieber immer wieder auflegen (auch wenn es unhöflich erscheint) und gar nicht erst zu Ende reden und sich einlullen zu lassen. Bleiben Sie hart.

Nach dem Vortrag war dann Gelegenheit, die anwesenden Mitglieder nach ihrem Eindruck zu fragen - und der Tenor war gut. Man war froh, dass es weitergehen sollte und nicht auf den endgültigen Schluss der Coronakrise gewartet wurde. Es wurde auch auf die Spaziergänge im Volkspark (jetzt um 15 Uhr an jedem Dienstag am großen Stein) hingewiesen, dass dieses doch eine schöne Gelegenheit für Treffen sei. (Siehe Bild) Ebenso die Kaffeenachmittage im Via Cafeliner oder im Parkcafé von Pflegen und Wohnen.

Die nächste Mitgliederversammlung am 12. November darf (nach Stand der Dinge bei Redaktionsschluss am 14.10.) wohl auch wieder nur mit 20-25 Personen besetzt sein. Wer dabei sein möchte, melde sich bitte (soweit noch Plätze vorhanden sind) telefonisch bei Marianne Nuskowski an. Tel. 8903192. Markus Weinberg, unser Mitglied und Bundestagsabgeordneter der CDU, wird unser Gast sein.

Auch für das Grünkohlessen am Freitag den 4.12. müssen Sie sich unbedingt telefonisch bei Frau Nuskowski anmelden. Die Anmeldung ist nach Bestätigung dann bindend. (es sei denn Corona macht es hinfällig). Wir sind dieses Jahr (wie Sie in der Oktoberausgabe auf Seite 4 gelesen haben) im Restaurant Tunic.

Wir werden ohne die übliche Tombola nur gemütlich und gut essen. Der Preis beträgt 22 €. Da



auch hier die Plätze limitiert sind, können nur unsere Mitglieder (und deren Partner) teilnehmen. Der Betrag muss bis zum 25.11. auf das Vereinskonto überwiesen werden. (Dran denken - Maske ist Pflicht, am Platz nicht mehr.)

Da sich noch nicht alle wieder treffen können, ist es besonders wichtig, sich in unserer Zeitung über Anstehendes zu informieren und gegebenenfalls beim Vorstand nachzufragen, denn den Kontakt möchten wir, soweit möglich nicht abreißen lassen. Gegen 20.30 Uhr endete diese erste, positive Versammlung.

Hans-Werner Fitz



Wat löppt in und um Bahrenfeld.

Das LICHTHOF THEATER Mendelssohnstraße 15 ; Tel. 040/3003374830 bietet an:

Tickets: www.lichthof-theater.de - Reservix-Hotline 01806 700733 und an allen gängigen VV-Stellen
Eintrittspreise 18 / 12 / 8 €; Sonderveranstaltungen können abweichende Preise haben.

„Nachbar*innen mit der PLZ 22761 zahlen an der Abendkasse gegen Vorlage ihres Ausweises nur 5€.“

„Rübermachen: Das Stück“, in der Regie von Meera Theunert, beschäftigt sich mit dem Freiheits- und Einheits-Denkmal am Berliner Humboldt-Forum, das 30 Jahre nach dem Mauerfall längst stehen müsste. Eine Schar von Fledermäusen hält jedoch den Sockel besetzt. Deswegen nehmen die Hamburger Rübermacher*innen die Sache mit dem Denkmal selbst in die Hand. Premiere 6.11.2020, weitere Vorstellungen: Sa, 7.11.20 + So, 8.11.20 + Do, 12.11.20-So, 15.11.20

In ihrem neuen Stück „Mudra“ untersucht die Choreographin, Videokünstlerin und Tänzerin Jasmine Fan symbolträchtige Handgesten aus dem Hinduismus und Buddhismus. Sie stehen u.a. für den Weg ins Innere, für Energie und Erleuchtung. Mit den beiden Tänzer*innen Isabella Boldt und Ying Yun Chen verarbeitet sie den persönlichen Zwiespalt zwischen europäischer Kultur und taiwanesischen Wurzeln. Premiere Do, 19.11.20, weitere Vorstellungen: Fr, 20.11.20 - So, 22.11.20

„A few words for a woman to sing. Theatrale Obduktion von Cathy Berberian“: eine Musikperformance als flüchtige Statue für Cathy. Premiere Fr, 27.11.20, weitere Vorstellungen: Sa, 28.11.20 + So, 29.11.20. Ein posthumes Empowerment-Projekt für die Künstlerin, die trotz ihres einzigartigen Umgangs mit Stimme wenig bekannt geworden ist.

Das Via Cafélier in der Paul-Dessau-Straße 4 • 22761 Hamburg bietet an:

Bitte beachten Sie, dass Sie sich für alle Veranstaltungen vorab anmelden müssen.

(040/ 88 17 77 00 • Fax: 040/ 88 17 77 01 * u.wettengel@viacafelier.de)

Wenn Sie mit mehreren Leuten zusammensitzen möchten, dann melden Sie sich bitte gemeinsam an, damit wir die Tischbelegung planen können. Alle unsere Kulturveranstaltungen sind grundsätzlich ohne Eintritt. Die Künstler freuen sich jedoch über eine Spende in den Hut.

Konzert „Die Kombüse“

Fr, 06.11.20 Einlass 19:30 Uhr, Beginn 20 Uhr

Die Hamburger Band „Die Kombüse“ spielt nach eigenen Angaben gehobene Kaschemmen-Musik, einen lockeren Mix aus den verschiedensten Stilrichtungen. Die Lieder stammen allesamt aus eigener Feder & betrachten die Welt mit viel Ironie, Humor & einem Augenzwinkern. Das Musikprojekt in wechselnder Besetzung besteht seit 2004 und ist in.

Konzert Horn & Seide Fr, 13.11.20 ; Einlass 19:30 Uhr, Beginn 20 Uhr

Das Singer-Songwriter-Duo Horn und Seide spinnt ein wundervolles musikalisches Netz. Natürlich, erfrischend und feinfühlig spielen Horn & Seide ihre eigenen Lieder.



VERLAG

SATZ

DRUCK

Soeth-Verlag PM UG

Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde

Tel. 04542-995 83 86

info@soeth-verlag.de · www.soeth-verlag.de

- Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
- Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Keller-Theater-Freunde aufgepasst!

Wer im September und Oktober die „Alte Liebe“ und „Die Wunderübung“ verpasst hat, hat noch am 01. und 08.11. Gelegenheit, dies nachzuholen. Danach hat das Kellertheater an den Sonntagnachmittagen Weihnachtsmärchen, bzw. Kinderstücke im Programm. Wenn jemand interessiert ist, auch mal abends hinzugehen, möge er oder sie sich bitte bei mir melden. Ich würde derjenigen Person dann das komplette Programm zur Verfügung stellen. Das gibt es, nur als Info natürlich, auch im Internet. Und natürlich können wir auch mit unseren Enkeln zum Weihnachtsmärchen gehen. Die Stücke heißen: „Das kunterbunte Kinderzimmer“ und „Kasperle und die verschwundenen Weihnachtsgeschenke“. Auch hier könnte man eine BBV-Gemeinschaft bilden.

01.11.2020, Sonntag, 16.00 Uhr - Die Wunderübung von Daniel Glattauer. Eine Komödie über eine Ehekrise - geht das überhaupt? Nein, eigentlich nicht. Das Kellertheater macht es trotzdem: Sehen Sie ein wunderbar leichtfüßiges Theaterstück über ein Beziehungsdrama, in dem alle Zeichen auf Sturm stehen und selbst der Therapeut in den Strudel der Ereignisse gerät....

08.11.2020, Sonntag, 16.00 Uhr - Alte Liebe, szenische Lesung nach dem gleichnamigen Roman von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder. - Das Ehepaar Harry und Lore erzählt in selbstironischen Dialogen von vierzig Jahren Liebe und Ehe. Nicht immer im Konsens, sind sie sich in einem Punkt einig: Ihre Tochter Gloria hat im Leben fast alles falsch gemacht! Sollen sie nun zu ihrer Hochzeit mit einem Großindustriellen fahren?

Wir gehen dann wie immer hinterher zum Restaurant September, um das Gesehene noch „durchzukauen“, oder sollten wir lieber ein leckeres Essen kauen? Wie auch immer, meine Telefonnummer und Mail für Anmeldungen: 39 72 30 und giselabaasch@gmx.de.

Wir sehen uns!

Gisela Baasch



Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



1. Vorsitzende: Marianne Nuskowski • Wittenbergstr. 8 • 22761 HH • Tel. 89 03 192

2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel. 53 27 61 34

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX

Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.

Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.

Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Name: Kreditinstitut:

IBAN-Nr.:, E-Mail:

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers